

# westwind

Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung · Nr. 7/8 · Juli/August 2025



Born-Pokal mit hundert Mannschaften S. 12

Max-Bahr-Ruine: Neubau in Sicht S. 6

Stadtrad kommt doch früher zum Born S. 4



## Inhalt

Aus der Redaktion · Impressum

2

Lagerfeuerkonzert mit Klassik,  
Jazz und Weltmusik

3

Stadtrad-Station zum Osdorfer  
Born soll "zeitnah" kommen

4

Tunnelprojekt hängt in der Luft:  
Auswirkung auf Bau der S6

5

Neubau statt Max-Bahr-Ruine:  
Bezirkspolitik lenkt ein

6

Probleme nach Möbelkauf · X22  
wird nicht schnell verlängert

7

Sport mit Elif für Gesundheit und  
Wohlbefinden

8

WESTWIND-Rätsel

9

Neues aus dem Stadtteilbüro

10

Neues aus der Borner Runde

11

Handball: So lief der  
Born-Pokal 2025

12

Buchtipps

13

### Unterschriften für Café OsBorn53

Erika Wenck und das Team der Borner Runde haben 691 Unterschriften an Finanzsenator Andreas Dressel übergeben. Das Foto entstand am 18. Juni vor dem Rathaus, wo anschließend in der Hamburgischen Bürgerschaft auch über die Zukunft des Café OsBorn beraten wurde.

Am 8. Juli ist das Ergebnis der Debatte Thema in der nächsten Sitzung der Borner Runde.



### westwind-Mitarbeiter(in) gesucht

Wir suchen Menschen aus Osdorf und Umgebung, die Lust haben, an einer engagierten, lebendigen und bunten Stadtteilzeitung mitzuarbeiten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Interesse am Stadtteil und seinen Menschen sowie Lust auf Teamarbeit würden gut zu uns passen.

Wir bieten eine ehrenamtliche interessante Tätigkeit in einem gutgelaunten Team, das alle zwei Wochen zusammen diskutiert, Kaffee trinkt und dabei den – siehe oben – engagierten, lebendigen und bunten WESTWIND erstellt.

Kontakt unter 040 82293156 oder per E-Mail an [redaktion@westwind-hh.net](mailto:redaktion@westwind-hh.net)

Ihre WESTWIND-Redaktion

In den Sommerferien setzt wie immer auch der WESTWIND einen Monat aus. Die nächste WESTWIND-Ausgabe erscheint am 1.9.

### WESTWIND Jahresplanung 2025

Ausgabe Nr.	9/2025	10/2025	11/2025
Red.schluss (Fr)	15.8.	12.9.	17.10.
erscheint am (Mo)	1.9.	29.9.	3.11.

### Titelbild

Handball: Jonah Engel (D-Jugend SG Osdorf/Lurup)  
wirft beim Born-Pokal 2025

Foto: Olaf Hänisch

### Impressum: *westwind* Stadtteilmagazin für Osdorf und Umgebung

Redaktion: Frieder Bachteler (fb), Rainer Erbe (re), Matthias Greulich (mg), Karin Hahn (kh),  
Andreas Lettow (ltw; V.i.S.d.P.), Gerhard Sadler (gs)

Gestaltung: Karin Hahn, Matthias Greulich

Anschrift: c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born Bornheide 76, 22549 Hamburg · Tel. 30 85 426 - 60  
[www.westwind-hh.net](http://www.westwind-hh.net) · [redaktion@westwind-hh.net](mailto:redaktion@westwind-hh.net)

Redaktionsschluss der Ausgabe 9/2025: 15.8.2025

Herausgeber: Diakonisches Werk des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein · Druck: Haase-Druck GmbH

Fotos, wenn nicht anders angegeben, von den jeweiligen VerfasserInnen · WESTWIND wird kostenlos verteilt und ausgelegt in den Stadtteilen Osdorf, Lurup, Iserbrook. · Auflage dieser Ausgabe: 3.800 · Erscheinungsdatum: 30.6.2025

Dieses Projekt wird aus RISE-Mitteln und aus Mitteln des Quartierfonds des Bezirkes Altona gefördert. · **Der WESTWIND wird auf Recyclingpapier gedruckt.** · Das Stadtteilmagazin WESTWIND versteht sich als Forum. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

# Zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik

Erstes Lagerfeuerkonzert 2025 mit The Jazz Book Song Trio und Pezhvak Ensemble

Nach wochenlangem Sonnenschein ließ das Wetter am 22. Mai leider kein Lagerfeuerkonzert unter freiem Himmel zu, sodass das Konzert kurzfristig in den Bürgersaal verlegt wurde. Das tat der guten Stimmung jedoch keinen Abbruch.

Eröffnet wurde der Abend vom **Jazz Book Song Trio**. Mit bekannten Hits wie „Fly Me to the Moon“ oder „Quiet Nights“ begeisterte die Sängerin Tonia Szkurhan das Publikum – ihre außergewöhnliche Stimme verlieh den Stücken eine ganz besondere Note. Begleitet wurde sie von Pouya Abdi an der Gitarre und der Kontrabassistin Melanie Streitmatter.

Beim Auftritt des **Pezhvak Ensembles** wurden die Zuhörer\*innen von kraftvoll gesungenen persischen Liedern verzaubert. Das Wort „Pezhvak“ bedeutet auf Persisch „Echo“ und genauso hallt der Gesang des Sängers und Gitarristen Hesam Asgari in den Ohren und Herzen der Zuhörenden nach. Zusammen mit der Geigerin Steffi Meinert und dem Kontrabassisten Martin Klatte verbindet er persische Lyrik mit mitreißenden Melodien zwischen Klassik, Jazz und Weltmusik. Die Stücke behandeln Themen wie Liebe, Abschied, Zwang und politische Kritik. Das Ensemble war schon einmal bei der Klönerei im

Osborn53 zu Gast. Dadurch hat sich bereits eine kleine Fangemeinde vor Ort auf den Auftritt gefreut, die sich seit diesem Abend noch vergrößert hat. Das Konzert wurde auch von vielen Kindern aus dem Spielhaus besucht, und ein junger Fan half sehr engagiert beim Übersetzen der Texte.

Bei der **offenen Bühne** präsentierten die beiden Schülerinnen **Josy und Rula** ihren selbst geschriebenen Song „Love, Fly!“, den sie im **Jamliner**, dem mobilen Tonstudio der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, produziert haben, und ernteten viel Applaus.

Auch der Moderator Cisha ist dieses Jahr wieder mit dabei und hat das Publikum informativ und unterhaltsam durch das Programm geführt.

In dem kurzfristig organisierten Pizaofen konnte der bereits vorbereitete Stockbrotteig auch ohne Lagerfeuer gebacken und an viele Kinder verteilt werden.

Wir bedanken uns bei alle Musiker\*innen und Besucher\*innen sowie bei den Förder\*innen Borner Runde, SAGA und bei der Paula Stiftung, die die Lagerfeuerkonzerte erstmals unterstützt.

Verena Thissen



Pezhvak Ensemble



Rula, Josy und Chisha



The Jazz Book Song Trio

# HAASE-DRUCK GmbH

IHRE DRUCKSACHEN SIND BEI UNS IN GUTEN HÄNDEN!

Brandstücken 22 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 / 80 99 49-0 | Fax: 040 / 80 99 49-49  
[info@haase-druck.de](mailto:info@haase-druck.de) | [www.haase-druck.de](http://www.haase-druck.de)

# Stadtrad-Station „zeitnah“ am Born Center

Empfehlung der Altonaer Bezirksversammlung zeigt Wirkung

Lurup und der Osdorfer Born sind bislang weiße Flecken im Stadtrad-Netz – doch nun tut sich etwas. Auf einen Antrag der Grünen hatte die Bezirksversammlung mit den Stimmen aller Fraktionen eine Empfehlung an die grün geführte Verkehrsbehörde beschlossen (WESTWIND 5/2025). Darin steht, dass kurzfristig Stadtradstationen am Rugenborg/Alt-Osdorf, am Born Center und am Lurup Center eingerichtet werden sollen. Das Engagement der Bezirkspolitik zeigt Wirkung, wie aus einer Stellungnahme der Verkehrsbehörde hervorgeht.

## Wie lautet die Antwort aus der Verkehrsbehörde?

„Eine zeitnahe Einrichtung der Stationen in Lurup und Osdorf im Verlauf dieses Jahres wird angestrebt“, heißt es in der Stellungnahme der Behörde vom 30. Mai. Damit sind Born Center und Lurup Center gemeint. Der Standort

Rugenborg/Alt-Osdorf werde „aufgrund der weniger stark verdichteten Siedlungsstruktur und des damit verbundenen geringeren Nutzungspotenzials“ derzeit nicht vorrangig verfolgt.

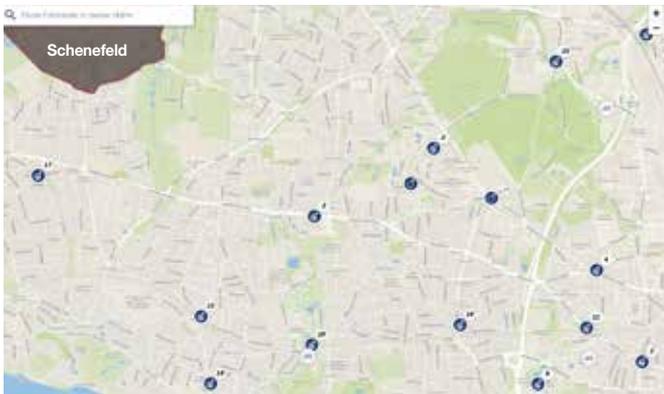
## Wie geht es weiter?

Für die Standorte Born Center und Lurup Center werden nun nach und nach Ortsbegehungen stattfinden und geeignete Flächen ausgemacht. Die verschiedenen Flächenvarianten für eine Stadtrad-Station werden dann „mit den Trägern öffentlicher Belange abgestimmt.“ Dass die Stationen inzwischen keine im Boden verankerten Pfosten mehr brauchen, an denen die Räder angeschlossen werden müssen, beschleunige die Flächenabstimmung und Planung allerdings nicht, so die Behörde. Ob die Stationen tatsächlich wie nun angepeilt in diesem Jahr fertig werden, unterliege nicht weiter genannten „vielfältigen Abhängigkeiten“.

## Wie viele Stationen gibt es?

Das Stadtrad-System zählt aktuell 332 Stationen in Hamburg. Die Verkehrsbehörde will es schrittweise im gesamten Stadtgebiet ausbauen. Bis 2026 sollen es 365 städtisch finanzierten Stationen werden. Die roten Räder gibt es seit 15 Jahren. Betreiber ist die Bahn-Tochter Deutsche Bahn Connect. Der Normaltarif kostet fünf Euro im Jahr. Bis 30 Minuten ist es kostenlos, ein Rad zu leihen. Wechselt man das Rad, kann man jeweils eine halbe Stunde kostenfrei weiterfahren. Damit ist es für Menschen mit wenig Geld geeignet oder für potenzielle BusfahrerInnen, die sich bei schönem Wetter nicht in einen überfüllten Bus quetschen wollen. Und schneller ist es auch noch: Zum Altonaer Rathaus braucht man rund 30 Minuten, vier Minuten weniger als mit dem HVV.

Matthias Greulich



Keine Räder in Lurup und am Osdorfer Born: Die Karte zeigt den großen weißen Fleck bei den Stadtrad-Stationen



Steigende Nutzungszahlen: Stadträder sind jetzt leichter ausleihbar

Foto: Deutsche Bahn AG / Jonas Wresch

## VET

# Tunnelprojekt hängt in der Luft

Auswirkung auch auf S6 nach Lurup und Osdorf

Um den geplanten Tunnel vom Hauptbahnhof bis zum Kaltenkircher Platz ist es ruhig geworden. Viel zu ruhig, wenn man bedenkt, dass es um eines der wichtigsten Schienenprojekte im Norden geht. Ende 2024 sollte darüber

entschieden werden, wo der S-Bahn-Verkehr auf der Verbindungsbahn unter die Erde verlegt wird, damit auf der Bahnstrecke mehr Fern- und Regionalzüge fahren können. Verbindungsbahntentlastungstunnel (VET)

heißt das Projekt, von dem momentan niemand weiß, ob es jemals realisiert wird. Heike Sudmann von den Linken bezeichnete das Projekt in einer Senatsanfrage dann auch bereits als „Cold Case“.



Diese beiden Varianten des Verbindungsbahntlastungstunnels sind noch im Rennen.



Der geplante „Olympic Park Altona“ von oben. Auch die S-Bahnstation Trambahn Bahrenfeld ist dort verzeichnet.  
Visualisierung: Behörde für Inneres und Sport

Der rot-grüne Senat hatte sich, seit die Idee 2019 aufkam, stets hinter das Vorhaben von Bund und Deutsche Bahn gestellt. Und dies gegen viel Kritik an dem Tunnel, der mindestens elf Jahre Bauzeit braucht und viele Milliarden Baukosten zu verschlingen droht, verteidigt. Die neue Bundesregierung hat noch nicht entschieden, ob sie am VET festhalten will. Bislang laufen Gespräche zwischen dem Senat und dem Bundesverkehrsministerium über die Finanzierung. Im rot-grünen Koalitionsvertrag wurde der VET im April nun allerdings mit keinem Wort mehr erwähnt. Stattdessen wurde gefordert, der Bund solle ein Gutachten zum Eisenbahnknoten Hamburg in Auftrag geben, um zu wirtschaftlich tragfähigen Ergebnissen zu kommen. Nach Informationen des „Hamburger Abendblatts“ will der Bund dieses Gutachten zeitnah beauftragen – was durchaus als Abrücken von den VET-Plänen gedeutet werden könnte.

in Machbarkeitsuntersuchung zum Schienenprojekt im Jahr 2019 enthalten ist.

Mit der S6 soll auch die Science City Bahrenfeld angebunden werden. Die S-Bahnstation ist nördlich vom Ebertplatz geplant, wo jetzt unter anderem die Expressbuslinie 3 hält. Als Stadtentwicklungssenatorin Karen Pein (SPD) im September 2024 den Siegerentwurf des Kopenhagener Architekturbüros

Für Hamburg hat die Hängepartie ungünstige Auswirkungen auf den geplanten Bau der S6 in Richtung Bahrenfeld, Lurup und Osdorfer Born. Bislang war geplant, die Strecke an einen unterirdischen Abzweigepunkt am Kaltenkircher Platz anzubinden. Im Verkehrsausschuss hatte Verkehrsplaner Anjes Tjarks bereits 2024 erklärt, dass weiterhin eine „alternative Ausfädelung“ mitgeplant werde. Dabei handelt es sich um einen oberirdischen Anschluss an den S-Bahnhof Holstenstraße, der bereits

Cobe vorstellte, sagte sie, der Entwurf sei auch deshalb ausgewählt worden, weil die Bauten erst mal unabhängig vom S-Bahn-Bau entstehen könnten. Dort werde eine 500 Meter lange und 40 Meter breite Schneise gelassen, die erst einmal mit Bäumen bepflanzt werde. Ab 2040 solle die Bahn dort einen Tunnel graben. Wenn der Tunnel fertig sei, würden wieder Bäume gepflanzt. Solange die S6 noch nicht fahre, sollten die Bewohnerinnen und Bewohner mit dem Bus fahren.

Wenn Hamburg tatsächlich den Zuschlag für Olympische und Paralympische Spiele 2036, 2040 oder 2044 erhalten sollte, ist geplant, die Science City als Olympisches Dorf zu nutzen. In den Plänen, wie der „Olympic Park Altona“ angebunden wird, taucht die S6 nicht auf. Was ist mit dem Hochleistungsbussystem (BHNS)? Es werde voraussichtlich zehn bis 15 Jahre dauern, bis es realisiert werde, so Tjarks 2024 im Verkehrsausschuss. Allerdings liege die Strecke des BHNS genau dort, wo die S6 geplant werde, wodurch deren Nutzen geringer würde. Aus diesem Grund sei das BHNS bislang nichts, worauf sich der Bund zum jetzigen Zeitraum einlassen würde. Allerdings könne der Bund auch nicht erwarten, so Tjarks, dass in diesem Zeitraum auch keine anderen Maßnahmen ergriffen würden. Immerhin hatte der damalige Bürgermeister Olaf Scholz bei Bekanntgabe der Pläne versprochen, dass die Science City eine hochwertige Verkehrsanbindung erhalten werde.

**Matthias Greulich**



Grafisches Versprechen: Die Visualisierung der Science City zeigt ein S-Bahn-Schild.

# Max-Bahr-Ruine: Bezirkspolitik lenkt ein

Die ca. 15.000 qm große Fläche des ehemaligen Max-Bahr-Baumarkts an der Ecke Rugenbarg/Brandstücken hat sich nach dessen Schließung 2014 zu einer verwahten Gewerbebrache und zu einem Ärgernis ersten Ranges für Osdorf entwickelt.

Der WESTWIND widmete sich zuletzt im März 2024 diesem leidigen Thema und äußerte damals die Hoffnung, dass die Bezirkspolitik allmählich zu einer realistischeren Einschätzung ihrer Möglichkeiten im Bereich der kommunalen Bodenpolitik findet, denn angesichts der rechtlichen Rahmenbedingungen gilt: Der Investor sitzt in der Regel am längeren Hebel. Er kann schlicht warten, bis die Politik das von ihm gewünschte Baurecht schafft - selbst jahrzehntelang brachliegende Flächen sind angesichts der

erwarb nach der Max-Bahr-Pleite 2014 aber eine große Möbelhauskette das Grundstück, die es 2019 an die Schwarz-Gruppe (Lidl) weiterreichte. Beide Investoren sind bislang nicht durch Interesse an kleinteiligen Handwerkerhöfen aufgefallen, sondern wollten Einzelhandel auf der Fläche.

Offenbar konnte die sture Haltung der Bezirkspolitik den Möbelhandel noch vergrätzen, aber spätestens als 2019 mit Lidl einer der weltweit größten Discounter das Grundstück übernahm, war klar, dass auf Seiten des Bezirks mehr Realismus (oder eine neue Bescheidenheit) gefragt war. Oder wie der WESTWIND es 2024 formulierte: „Auch wenn man die ursprüngliche Auffassung des Bezirkes teilt, dass der Born und seine Umgebung bereits mehr als reichlich mit Einzelhandel geseg-

net sind, so ist man angesichts des langjährigen Stillstands doch geneigt zu sagen: Wenn Lidl das anders sieht, dann lasst sie doch einen Markt bauen! Alles ist besser, als nochmals zehn Jahre Brache...“.

Inzwischen hat sich wohl auch die Bezirkspolitik in Altona zu dieser Auffassung

durchgerungen, und so durften am 4. Juni 2025 Vertreter der Schwarz-Gruppe dem Altonaer Stadtentwicklungsausschuss ihre Vorstellungen für eine Bebauung des „Tors zum Osdorfer Born“ vorstellen. Danach sollen auf der Fläche nun drei Komplexe entstehen:

- Direkt am Rugenbarg ein Gebäude mit sechs Geschossen und Glasfassade mit Parkplätzen im Erdgeschoss, darüber eine Lidl-Filiale mit 1700 qm und ein dm-Markt mit 600

qm sowie Wohnraum in den oberen Stockwerken,

- dahinter ein Handwerkerkomplex (Parkplätze, Lagerflächen, Büros etc.) mit vier bis fünf Geschossen

- und auf der verbleibenden Teilfläche (angrenzend an den Penny-Markt) ein weiterer Bau. Hier will ein Self-Storage-Unternehmen Lagermöglichkeiten für gewerbliche und private Kunden anbieten.

Das klingt erst einmal gut, und die Bezirkspolitiker zeigten sich von der Präsentation auch ziemlich begeistert. Von „Pilotcharakter für die Stadt“ war die Rede, und ein Bezirksabgeordneter spürte gar ein „Gefühl der Glückseligkeit“.

Aber wie und vor allem wie schnell geht es jetzt weiter? Erforderlich zur Realisierung des vorgelegten Konzepts ist zunächst eine Änderung des alten B-Plans durch Einleitung eines „vorhabenbezogenen Bebauungsplanverfahrens“ für das Gebiet zwischen Rugenbarg und Brandstücken. Statt dem üblichen Hamburg-Trott kann hier durchaus mit dem von einem gewissen Olaf Scholz vor einigen Jahren propagierten „Deutschlandtempo“ gerechnet werden, weil bei einem vorhabenbezogenen Bebauungsplan nicht der Bezirk plant, sondern ein externes Planungsbüro (dessen Kosten der Investor trägt) beauftragt wird, das Konzept des Grundstückseigentümers umzusetzen.

Die Vertreter der Schwarz-Gruppe werden dennoch weiterhin ein glückliches Händchen im Umgang mit der durchaus nicht einfachen Altonaer Lokalpolitik brauchen. Und natürlich sollten sich auf dem verwünschten Grundstück inzwischen noch nicht allzu viele Fledermäuse, Waldameisen oder seltene Orchideen angesiedelt haben, wenn 2027 oder gar 2026 wirklich mit dem Bau begonnen werden soll ...

**Rainer Erbe**



Max Bahr: Kommen hier bald die Bagger?

Entwicklung der Bodenpreise stets ein gutes Geschäft.

Ursache des nunmehr fast elf Jahre andauernden Missstands waren divergierende Interessen von Bezirkspolitik und Grundstückseigentümern. Der Bezirk bestand in der Vergangenheit auf einer kleinteiligen gewerblichen Nutzung, vorzugsweise durch Handwerksbetriebe, und hatte eine Einzelhandelsnutzung durch den geltenden Bebauungsplan Osdorf 45 ausdrücklich ausgeschlossen. Dummerweise

## Lieferkette einmal anders

Eine Bewohnerin des Osdorfer Borns bestellt bei einem renommierten Möbelhaus eine Couchgarnitur. Die Garnitur wird geliefert; zwei Mitarbeiter des Unternehmens stellen sie in der Wohnung auf und erledigen noch einige weitere Arbeiten. So weit, so gut.

Einige Zeit später stellt die Kundin fest, dass aus ihrem Wohnzimmerschrank einige wertvolle Schmuckstücke verschwunden sind. Sie erstattet Anzeige bei der Polizei, und da nicht ausgeschlossen werden kann, dass die beiden in ihrer Wohnung tätigen Männer damit zu tun haben, wendet sie sich außerdem an das Möbelhaus mit der Bitte, ihr bzw. der Polizei die Namen der beiden Mitarbeiter zu nennen.

Es stellt sich heraus: Die beiden Mitarbeiter sind gar keine Mitarbeiter der Firma; diese hat den Auftrag zur Anlieferung und zum Aufbau der Möbel an einen Subunternehmer vergeben. Der Name eines der beiden in der Wohnung der Bornerin tätigen Monteurs war inzwischen ihr und auch der Polizei bekannt. Die

Staatsanwaltschaft war tätig gewesen und teilte mit: „Eine bei dem Beschuldigten durchgeführte Wohnungsdurchsuchung hat nicht zum Auffinden von Beweismitteln, insbesondere nicht zum Auffinden des entwendeten Schmuckstücks geführt“. Auf Nachfrage bei dem Möbelhaus nach dem Namen des zweiten Monteurs teilt die Firma mit, dass „weder wir noch unser Dienstleister zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Subunternehmen zusammenarbeiten“ und dass sie „den Namen des zweiten Monteurs bedauerlicherweise nicht benennen bzw. ausfindig machen“ könne. Sie weist außerdem darauf hin, dass sie der Bornerin „die Kontaktdaten des Subunternehmens mitgeteilt“ habe; abschließend „bitten wir höflich darum, sich mit dem Subunternehmen in Verbindung zu setzen“.

Da die Bornerin gegen die Einstellung des Verfahrens durch die Staatsanwaltschaft Widerspruch eingelegt hatte, nimmt diese das Verfahren noch einmal auf und ermittelt bei dem zuständigen Subunternehmer, einer Transportfirma. Das

Unternehmen, so die Mitteilung der Staatsanwaltschaft, „konnte die Personalien des zweiten Fahrers jedoch nicht mitteilen. Nach den glaubhaften Angaben (...) seien die Personalien des betreffenden Fahrers dort unbekannt. Es sei seinerzeit keine Kopie von den vorgelegten Personaldokumenten gefertigt worden; auch weitere Unterlagen lägen nicht vor, da der Fahrer nach der Probearbeit nicht angestellt worden war.“

So der derzeitige Stand der Dinge. Offen bleiben zwei Fragen: Wie steht eigentlich ein renommiertes Möbelhaus dazu, dass bei ihm bestellte und bezahlte Möbel von Menschen angeliefert werden, die das Unternehmen, obwohl sie in seinem Namen und auf seine Verantwortung fremde Wohnungen betreten, auch im Nachhinein nicht namhaft machen kann? Und wie steht es dazu, dass es mit den entsprechenden Recherchen bei seinem Subunternehmer die betroffene Kundin beauftragt? Das Wort Lieferkette erhält hier eine ganz neue Dimension.

Frieder Bachteler

## X22 wird nicht schnell verlängert

Im Mai hat die Borner Runde mehrere Bürgerschaftsabgeordnete der demokratischen Parteien angeschrieben:

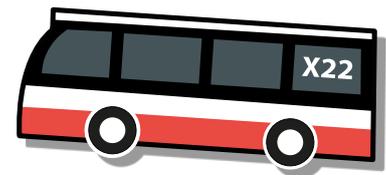
### Betrifft: Verlängerung der HVV Buslinie X22 zum Osdorfer Born

Sehr geehrte Abgeordnete, sehr geehrter Abgeordneter,

die Verlängerung des X22 bis in den Osdorfer Born wurde wiederholt gegenüber der Behörde für Verkehr und Mobilität von uns gefordert. Dem stimmte auch der Verkehrssenator Dr. Anjes Tjarks auf einer Veranstaltung im Bürgerhaus Bornheide im März 2024 zu. Die Behörde für Verkehr- und Mobilitätswende (BVM) hat den Bedarf entsprechend anerkannt. Die Prüfung und Planungen dafür sind laut BVM bereits angestoßen.

Da die Verlängerung des X22 im rot-grünen Koalitionsvertrag für die neue Legislaturperiode explizit adressiert wurde (die Borner Runde begrüßt das sehr), bitten wir Sie unsere Bemühungen nach einer zeitnahen Umsetzung der X22-Verlängerung in den Ihnen zur Verfügung stehenden Gremien bzw. Kontakten für den nächsten Fahrplanwechsel im Juni 2025 zu unterstützen.

Geantwortet haben Heike Sudmann (Die Linke) und Anke Frieling (CDU). Von den Abgeordneten der Regierungskoalition aus SPD und Grünen gab es keine Antwort. Wie im Schreiben erwähnt, ist die Verlängerung des X22 von der Station Hagenbecks Tierpark bis zum Osdorfer Born als Vorhaben für die laufende Legislaturperiode im Koalitionsvertrag aufgenommen worden. Dies war im April 2025.



Die Christdemokraten haben am 4. Juni einen Antrag in der Bürgerschaft gestellt: „Die Bürgerschaft möge beschließen: Der Senat wird ersucht, die Verlängerung der Buslinie X22 in den Osdorfer Born umgehend umzusetzen und die erforderlichen Planungen und Maßnahmen für den nächsten Fahrplanwechsel vorzubereiten; die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Borner Runde, transparent und frühzeitig über den weiteren Planungs- und Umsetzungsprozess zu informieren; der Bürgerschaft bis zum 30. September 2025 zu berichten.“

Heike Sudmann hat für die Linke eine Schriftliche Kleine Anfrage gestellt. Darin fragt sie neben dem X22 auch zum geplanten X39 (Streckenverlauf: Glashütte, S-Hamburg-Airport, U-Niendorf Markt, S-Elbgaustraße, S-Blankenese). Die Antwort lautet: „Bezüglich der Zeitpunkte der

Inbetriebnahme ... sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.“

Am 15. Juni antwortete die Verkehrsbehörde auf eine Anfrage des WESTWINDS: „Eine Inbetriebnahme der Verlängerung der X22 ist zum Sommerfahrplan noch nicht vorgesehen.

Darüber hinaus sind die Planungen noch nicht abgeschlossen.“

In der Bürgerschaftssitzung am 18. Juni haben die Regierungsfractionen den Antrag der CDU-Fraktion vom 4. Juni gegen die Stimmen der Opposition abgelehnt. **Matthias Greulich**

## Spaß, Gesundheit, Wohlbefinden

Parksport und Spiele für alle am Bürgerhaus Bornheide

Seit mehreren Jahren gibt es am Bürgerhaus Bornheide jeden Donnerstag Vormittag ein Sportangebot unter der Leitung von Elif Solhan. Sie ist eine zertifizierte Anleiterin mit viel Erfahrung. Das Angebot ist für alle Altersgruppen gedacht, Vorkenntnisse oder Fitness sind nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Was wird gemacht?

Für alle Übungen gilt: Es soll Spaß machen, die Gesundheit stärken, das Wohlbefinden verbessern, und die kognitiven Fähigkeiten sollen dabei auch nicht zu kurz kommen. Elif Solhan denkt sich dazu für jeden Donnerstag ein abwechslungsreiches Programm aus. Dazu gehört immer auch beruhigende oder flotte Musik, je nach Übungsform. So wird es für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nie langweilig.

andererseits aber eignen sie sich gut als Sturzprophylaxe. Besonders wichtig ist das für ältere Menschen. Weiter geht es mit Übungen, um die Muskeln zu kräftigen. Mal ist es die Muskulatur des Oberkörpers und der Arme – dazu werden meistens Gummibänder eingesetzt, die eine unterschiedliche Stärke haben. Ein anderes Mal ist der Schwerpunkt der Übungen die Muskulatur im Bauch- und Rückenbereich. Diese Übungen helfen u. a. dabei, aufrecht zu gehen und nicht gebeugt, wie man es bei älteren Menschen leider oft beobachten kann.



Das kräftigt die Muskeln



Nur scheinbar gemütlich

Allerdings gibt es eine Reihe von Bestandteilen, die aus sportmethodischer bzw. medizinischer Sicht immer dabei sind. Dabei fällt auf, mit welchem Einfallsreichtum Elif Solhan die Übungen variiert, so dass die Übungen von Woche zu Woche wie etwas Neues daher kommen. Am Beginn stehen immer Atemübungen. Danach kommen Übungen zur Mobilisierung der Gelenke, vom Hals über die Hüfte bis zu den Füßen. Anschließend wird es etwas schwieriger. Jetzt sind Übungen zur Koordination oder auch zum Gleichgewicht an der Reihe. Diese Übungen dienen einerseits dazu, das Gehirn etwas zu schulen,

Natürlich wird die Muskulatur der Beine nicht vergessen. Hier wird ein Stuhl zu einem Sportgerät, der in vielfältiger Weise eingesetzt wird. Besonders intensiv, also auch besonders wirkungsvoll sind die Übungen, die im Liegen auf einer Gummimatte gemacht werden. Nicht nur ältere Menschen haben ein Problem beim Aufstehen, wenn man flach auf dem Boden gelegen hat. Nach einem Sturz ohne Hilfe aufstehen zu können - das muss geübt werden!

Immer wieder hat Elif Solhan auch Übungen zur Stärkung von Herz und Kreislauf, also "Kardio-Übungen" im Programm. Dazu legt sie flotte bis fetzige Musik auf, die sofort in die Beine geht, so dass man sich dabei kräftig bewegt. Zu einigen Stücken, wie etwa "Macarena", gibt es auch Choreografien. Solche Musik för-

dert immer auch die Stimmung, und so verlässt man die Sportstunde in bester Laune und freut sich schon auf die nächste Woche mit wieder 90 Minuten intensiver Bewegung. Etwa in der Mitte der Zeit wird immer eine kurze Pause eingelegt; wer will, kann sich dann in der Cafeteria Osborn53 kostenlos Wasser holen. Ein toller Service.

Wenn das Wetter es zulässt, werden auch Spiele im Freien vor dem Roten Haus, teils im Schatten von Bäumen, durchgeführt. Hier gibt es sogar einige feste Trimm-Dich-Geräte sowie drei lange Balken zum Balancieren. Als Spiele stehen zur Verfügung: Wikinger-Schach, Ring-Wurfspiel, Kegel-Wurfspiel, Sackloch-Wurfspiel u. a. Es werden je-

weils zwei Mannschaften gebildet und los geht es. Das also ist es, was unter fachlicher Anleitung und immer mit Vergnügen gemacht wird. Und wenn die Anleiterin durch einen Stau im Verkehr einmal verhindert ist, pünktlich zu erscheinen, übernimmt ein Teilnehmer die Anleitung.

An **jedem Donnerstag** gibt es zwei Gruppen. Von **9.15-10.45 Uhr** sind 10-14 **Frauen und Männer** zusammen, bei schönem Wetter auf dem Platz vor dem Roten Haus. Von **10.45-12.15 Uhr** machen **ausschließlich Frauen** Sport in geschütztem Rahmen im Bewegungsraum. Hier kann auch ein Baby mitgebracht werden.

**Jede und jeder ist herzlich eingeladen, zu kommen und mitzumachen.** Hinweis: Während der Sommerferien findet „Parksport und Spiele“ nicht statt.

Seit mehreren Jahren wird dieses Angebot bereits über „active city“ gefördert, das sind Mittel zur Bewegungsförderung vom Landessportamt. Ab Herbst wird die Fortführung des Projekts über die Lokale Vernetzungsstelle Prävention am Osdorfer Born neu beantragt (Kontakt:christine.kruse@diakoniehsh.de). Wir bedanken uns für die Förderung und freuen uns auch in Zukunft auf viel Bewegung!

**Wolfram Brennecke**

## Osdorfer Treffpunkte

### Liebe Rätselfreundinnen und -freunde,

Sie haben sich wieder als findig erwiesen und die vier Lösungsworte gefunden: Altona - Bürgerhaus - Flamenco - Schafgarbenweg. Als GewinnerInnen von vier 5-€-Gutscheinen für die Eisküche wurden ausgelost: Anne Bernegg, Barbara Beuleke, Klaus Denker, Ute Krüger.

Heute geht es um „Osdorfer Treffpunkte“; so heißt eine Artikelserie, die in unregelmäßiger Folge im WESTWIND erscheint. Aus den vorgegebenen Silben sollen Sie die Namen von elf Treffpunkten oder anderen Orten bilden - alle befinden sich **in Osdorf!**

Die jeweils in Klammern angegebenen Buchstaben der gefundenen Begriffe ergeben, von oben nach unten gelesen, einen weiteren wichtigen Osdorfer Treffpunkt - dieser ist das Lösungswort.

Unter den EinsenderInnen der richtigen Lösung verlosen wir, rechtzeitig zur Sommerhitze, noch einmal vier von der Werbegemeinschaft Born Center gestiftete 5-€-Gutscheine für die **Eisküche** im Born Center. **Frieder Bachteler**

**ab - bad - barg - be - bo - da - dab - der - el - fer - frei - gar - heid - hof - ka - kä - kin - kus - le - lo - lu - ma - mag - me - mu - na - nen - ni - on - pi - po - rax - rax - ria - scher - se - si - stieg - ta - ten - um - weg - zir**

- Ist nur im Sommer geöffnet (5.)
- Spiel für Menschen auf Pferden (2.)
- Artisten treffen auf Clowns und Jongleure (3.)
- Hierher kommen Kinder von überall (3.)
- Nach ihm ist die südlichere Kirche benannt (4.)
- Namenspatronin der anderen Kirche (3.)
- Durch diese Straße krabbelt was (5.)
- In dieser Straße blüht es im Sommer (2.)
- Hier gibt's ganz, ganz viele besondere Pflanzen (5.)
- Kulturzentrum südlich der Osdorfer Landstraße (4.)
- So heißt ein Kino, ein Einkaufszentrum und noch was ... (1.)

Ihre Lösung senden Sie bitte bis **Dienstag, 19.08.25**

- entweder per E-Mail: redaktion@westwind-hh.net
- oder per Post: WESTWIND, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg
- oder Sie geben Ihre Frage im Umschlag an der Information im Bürgerhaus Bornheide ab.

**Nicht vergessen:**

Name, Adresse, Telefonnummer



KONTAKT VOR ORT | Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup | Gebietsentwicklung RISE | Rixa Gohde-Ahrens | Renate Jurgesa  
Bürgerhaus Bornheide | Haus orange, Bornheide 76E | 22549 Hamburg | Sprechzeiten: dienstags 16-18 Uhr und mittwochs 14-16 Uhr  
040 257 669-20 | 0162 205 51 80 | osdorferborn-lurup@lawaetz.de | www.osdorfer-born.de | www.lawaetz.de

## Quartiersentwicklung am Born: Das bringt die zweite Jahreshälfte

Im Osdorfer Born wird der Sommer nicht nur zur Erholung, sondern auch zur Vorbereitung auf eine ereignisreiche zweite Jahreshälfte genutzt. Das Team der Gebietsentwicklung steckt derzeit mitten in der zweiten Zwischenbilanzierung und Fortschreibung für das Programm 2026+ – und es tut sich einiges in den Projekten am Born.

Die **Aktionswoche zur MutMachKunst** hat nicht nur kreative Spuren hinterlassen, sondern soll sich auch im Stadtteil wiederfinden. Die rund 400 farbenfrohen Relief-Kacheln, die von Schüler:innen und Bewohner:innen gestaltet wurden, sollen künftig an verschiedenen Orten im Quartier sichtbar werden – etwa am Born Center, im Bürgerhaus Bornheide oder an der Geschwister-Scholl-Stadteilschule. Auch zu den Altonaer Vielfaltswochen sind wieder gemeinschaftsstiftende Aktionen geplant.

Das KL!CK Kindermuseum bleibt den Familien im Stadtteil erhalten – trotz notwendiger Sanierungsarbeiten. Es zieht übergangsweise in Ersatzräumlichkeiten in Brandstücken 43–45 in der Nachbarschaft.

Die SAGA startet demnächst mit der Neugestaltung des Wohnumfelds am Achtern Born 16–24 und 20–42. Die Flächen sollen sich in eine **naturnahe Blühoase** verwandeln – ein Ort für Erholung, Begegnung und Artenvielfalt.

Die **Gesundheitsbroschüre „Sich Wohlfühlen am Born“** geht in die zweite Runde. Sie wird aktualisiert und neu aufgelegt – mit allen Angeboten rund um körperliches und seelisches Wohlbefinden, kompakt und hilfreich für alle Bewohner\*innen des Stadtteils.

Ein ganz frisches Projekt ist ebenfalls in Planung: das „Café Digital“. Hier soll ein Ort entstehen, an dem Menschen jeden Alters digitale Kompetenzen erwerben oder erweitern können. Eine Idee, die den Stadtteil fit für die digitale Zukunft macht.

Die zweite Jahreshälfte verspricht also viele kleine und große Schritte hin zu einem noch lebenswerteren Stadtteil.

**Renate Jurgesa**



links oben: Die geplante Blühoase  
links unten: Einige der Relief-Kacheln  
oben: Das Cover der Gesundheitsbroschüre

# Bei Klimamaßnahmen die Bürger beteiligen!

Sitzung der Borner Runde vom 10.6.2025

Das Thema im Juni – **Auswirkung des Klimawandels auf den Osdorfer Born** – lockte viele Interessierte in die Borner Runde. Die Bezirke in Hamburg erarbeiten zurzeit Planungen, um den Auswirkungen des sich verändernden Klimas zu begegnen. Im Brennpunkt stehen „Starkregenereignisse“ sowie „Hitzekonzentrationen“ in bestimmten Gebieten der Stadt. Grundlagen sind entsprechende Karten, in denen die Vorkommnisse prognostiziert werden. Ergebnisse sollen ab September vorliegen und entsprechende Maßnahmen können dann geplant werden. Dieses Vorgehen berücksichtigt kaum die Erfahrungen, die die Bewohner vor Ort machen. Wie die Flutung der LeNa-Garage gezeigt hat, gibt es ernstzunehmende Situationen direkt vor unserer Haustür. Gleiches gilt für „Wärmehotspots“ in unserer Umgebung. Die Karten zeigen, dass die Temperatur durch unsere Grünanlagen gemindert wird. Dies ist zum Beispiel der Grünzug entlang der Bornheide.

Die Borner Runde war sich einig, dass gezielt die Beschwerden der Bewoh-

ner zur Sprache gebracht werden müssen und diese in die erforderlichen Maßnahmen einfließen sollen. Diese Art der Bürgerbeteiligung scheint noch nicht vorgesehen zu sein. Die Borner Runde wird sich weiterhin hierfür einsetzen. Besondere Bedarfe gibt es zum Beispiel an öffentlichen Trinkwasserspendern, die über den Stadtteil verteilt gehören. Insbesondere gilt das für Bereiche wie den Bornpark, in dem es keine Möglichkeit gibt, Getränke zu erwerben. Ebenfalls von Bedeutung sind überschattete Aufenthaltsbereiche in den Grünanlagen. Auch die Bushaltestellen sind bei Hitze kein angenehmer Aufenthaltsort. Eine Begrünung der Haltestellendächer könnte eine Lösung sein. Gegen viel Regen helfen vergrößerte Versickerungsbereiche, also Entsiegelung von Betonflächen.

Es gibt vieles, was getan werden könnte um den Klimawandel erträglicher zu gestalten. Eine schon lange gewünschte Einrichtung ist auch ein Wasserspiel auf dem Bürgerhausvorplatz. Die Verdunstung von Wasser erzeugt einen sehr kühlenden Effekt. Wer also noch



Die nächste Borner Runde findet am **Dienstag, 08.07.2025, um 18 Uhr im Bürgerhaus Bornheide** statt.

gute Ideen hat, kann sich an die Borner Runde wenden, die die Vorschläge gerne aufnimmt und an die behördlichen Stellen weiterleitet.

## Aktuelle Informationen:

Es hat sich ein Bündnis gegründet, das gegen eine Aufstellung von **Windkraftanlagen in der Sülldorfer Feldmark** protestiert.

Besucher des Bürgerhauses werden darauf hingewiesen, dass **Hunde** auf dem Gelände prinzipiell **an der Leine** zu führen sind.

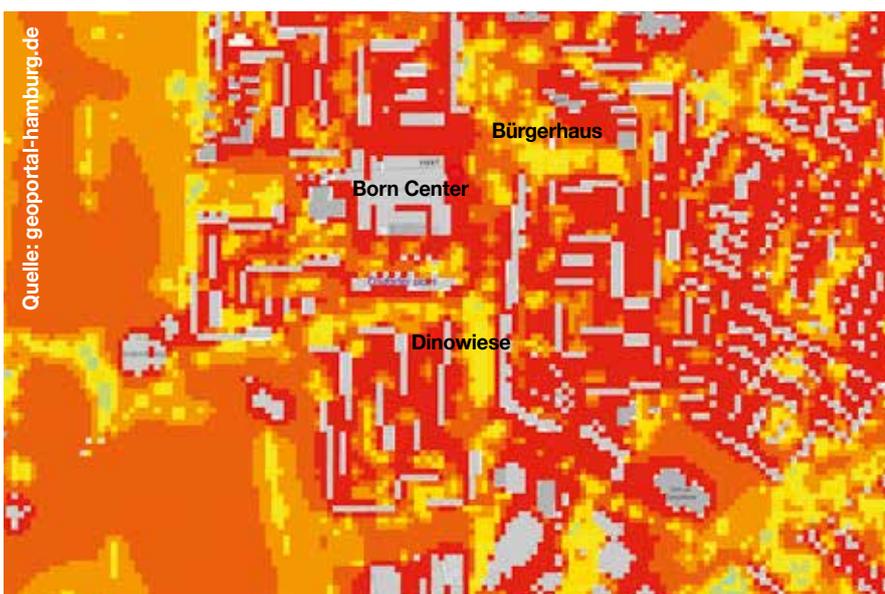
**Verfügungsfonds:** Drei Anträge lagen zur Bewilligung vor. Es wurde darauf hingewiesen, dass nach einer Genehmigung nur noch ein Restbetrag von 250 € für den Zeitraum bis zum Ende des Jahres verbleibt.

## Genehmigt wurden

- 500 € für den AWO-Aktivtreff, um eine Weihnachtsfeier im Dezember durchführen zu können.
- Kinderfest am 5.9.: 1155 € für diverse Angebote (Antrag des KLICK Kindermuseums)
- Tanzabende mit der Gruppe Phonograph im Bürgerhaus: 1300 €

Dem Antrag an den TK-Verfügungsfonds für einen Gesundheitstag „Gut für die Seele“ wurde ebenfalls zugestimmt.

**Andreas Lettow**



Laut Stadtklimakarte ist die Temperatur vor dem Born Center 32,9 Grad (Analyse über Darstellung einer austauscharmen Hochdruckwetterlage). Der gelbe Bereich in der Nähe des Born Centers bzw. Bürgerhauses an der Bornheide liegt wegen kühlendem Stadgrün bei 28 bzw. 27 Grad.

# Handball, Herzblut und Gemeinschaft am Kroonhorst

## So lief der Born-Pokal 2025

Dass Osdorf mehr kann als nur Wohnen, bewies einmal mehr der Born-Pokal, der Mitte Juni zum sportlichen Mittelpunkt des Stadtteils wurde. Auf dem Sportplatz Kroonhorst kamen rund 1000 Menschen zusammen – Spielerinnen und Spieler, Betreuer, Eltern, Nachbarn und Gäste. Zwei Tage lang drehte sich alles um Handball, Teamgeist und Nachbarschaft. Das von der SG Osdorf/Lurup organisierte, traditionsreiche Handballturnier fand in diesem Jahr mit 100 teilnehmenden Teams statt – so viele wie nie seit der Corona-Pause.

Von den Jüngsten bei den „Minis“ bis zu den Frauen- und Männerteams zeigten die Aktiven vollen Einsatz – auf sechs Rasenfeldern unter freiem Himmel. Der Born-Pokal ist mehr als ein Sportevent – er ist ein lokales Sommerfest des Handballsports, auf und neben dem Feld mit Pavillons und

### Gäste, die 400 Kilometer zum Born-Pokal anreisen

Picknickdecken.

Auch die Mannschaften der SG Osdorf/Lurup mischten engagiert mit:

Die **C-Jugend** kämpfte sich in packenden Spielen mit haarscharfen Ergebnissen (8:8, 10:9, 9:10) durch die Vorrunde und verpasste das „Final Four“ nur knapp. Das Team glänzte aber mit zwei deutlichen Siegen in der Platzierungsrunde und belegte am Ende einen tollen fünften Platz.

Die **E-Jugend** trat im A-Pokal an und konnte mit einem Auftaktsieg (6:2) und einem Unentschieden ein starkes Zeichen setzen. Am Ende sprang ein 10. Platz heraus. Die **D-Jugend** blieb zwar ohne Sieg, spielte aber mit viel Herzblut. Mit großem Eifer waren

auch die beiden **Mini-Mannschaften** voll dabei. Bei den Minis wurden alle teilnehmenden Teams am Ende zum Sieger gekürt – und jeder Spieler erhielt eine Medaille.

Am Sonntagnachmittag waren Improvisationstalent der Organisatoren und Sportsgeist der Vereine gefragt: Wegen anhaltenden Regens und rutschiger Rasenplätze konnten die Spiele der Erwachsenen nicht stattfinden. Eine Lage, die in den letzten 30 Jahren nicht vorgekommen war. Die Lösung: ein Siebenmeterwerfen! „Die Sicherheit der Spielerinnen und Spieler geht vor“, erläutert Turnierleiter Jörg Müller-Nebe. So startete bei Musik ein lustiges Siebenmeterwerfen mit gut gelaunten Teams, die das beste aus dem Wetter gemacht haben. Bei den Männern holte sich der TV/DJK Oppum aus Krefeld den Pokal – die **2. Herren** der SG Osdorf/Lurup landeten auf einem starken 4. Platz. „Dass unsere Gäste, die 400 Kilometer weit zum Turnier angereist sind, das Turnier gewinnen, freut mich besonders“, so Müller-Nebe. „Sie hatten eine Menge Spaß“. Bei den Frauen gewannen die Spielerinnen des TSC Wellingsbüttel. Auch die „**Fun Ladies**“ – ein Team ehemaliger Osdorfer und Luruper Spielerinnen – waren dabei und belegten ebenfalls Platz 4. Zum Abschluss, bei wieder trockenem Wetter, trugen fünf Mannschaften noch Freundschaftsspiele aus – einfach, weil sie Lust auf Handball hatten.

Dass der Born-Pokal dabei längst weit mehr ist als ein Geheimgewinn für Handballfans, zeigt seine Geschichte: Seit 1973 wird das Turnier in Osdorf ausgetragen und ist damit das älteste noch existente Freiluft-Handballturnier Hamburgs. Auf der Sportlehrerung des Bezirksamts Altona im Jahr 2016 wurde das Turnier als „Sportevent



Spaß am Handball: die Minis der SG Osdorf/Lurup beim Born-Pokal

des Jahres“ ausgezeichnet. Auch, weil mehr als 50 Helferinnen und Helfer die Veranstaltung über Monate hinweg organisieren: die Anmeldungen, Turnierpläne, Spielfelder, Organisation der Schiedsrichter, Verpflegung, Einkauf der Pokale und Preise und die gesamte Logistik – ein Kraftakt, der zeigt, wie viel Engagement im Stadtteilsteck steckt.

Für viele Teams ist der Born-Pokal längst ein fester Termin im Kalender. Seit einem Jahr auch für die HSG Rhusmetal aus der Nähe von Göttingen, die mit vier Jugendmannschaften für das Wochenende anreiste. „Für unsere Jugendspielerinnen ist der Born-Pokal das Highlight des Jahres“, schwärmt Katharina Heise von der HSG. Be-

sonders weit angereist waren zudem neben dem TV DJK Oppum der SV Union Neuruppin (Brandenburg) mit einer weiblichen D-Jugend.

Auch Familien aus dem Stadtteil und ehemalige Spieler nutzen das Turnierwochenende, um alte Bekannte zu treffen, die eigenen Kinder anzufernen oder einfach bei Kaffee und Kuchen dem bunten Treiben auf den Feldern zuzuschauen.

Der Born-Pokal hat gezeigt, was in Osdorf möglich ist: Ein generationsübergreifendes Sportereignis mit langer Tradition, getragen von Ehrenamtlichen, und offen für alle – Spieler, Fans, Familien und Nachbarn. „Der Born-Pokal ist nicht nur ein Handballturnier – er ist ein Stück gelebte Stadtkultur“, resümiert Müller-Nebe. Die HSG Rhumetal und TV/DJK Oppum haben schon zugesagt, 2026 wiederzukommen.

**Olaf Hänisch**



Die Minis der SG Osdorf/Lurup mit ihren Medaillen und Urkunden



Das älteste Freiluftturnier in Hamburg: Tausend HandballerInnen waren am Kroonhorst

## Der Buchtipp | MitarbeiterInnen der Bücherhalle Osdorf Born empfehlen Bücher zum Ausleihen.

### Eva Amores, Matt Cosgrove: Worst Week Ever – Montag

Der Auftaktband der Comicroman-Reihe „Worst Week Ever“ erzählt von dem Pechvogel Justin Chase und der schlimmsten Woche seines Lebens. Bereits der Montag hält für Justin einiges bereit: einen vampirischen Stiefvater, einen Vater mit einem Klo-Mobil, eine entführte Katze und einen peinlichen Sprungturm-Vorfall. Wo soll das nur enden?

Witzig geschrieben und illustriert von Eva Amores und Matt Cosgrove, ist die sieben-teilige Buchreihe ideal für Kinder ab 10 Jahren, die auch „Gregs Tagebuch“ und „Tom Gates“ mögen.



### Annett Gröschner: Schwebende Lasten

Geboren 1913, erlebt Hanna Krause als junge verheiratete Frau die Zeit zwischen den Kriegen, dann den Zweiten Weltkrieg und die heraufziehende DDR-Diktatur. Ihre ältere Halbschwester führt sie in die Kunst des Blumenbindens ein und vermittelt ihr einen Sinn für das Schöne und Filigrane. Hanna eröffnet einen Blumenladen in einem Arbeiterviertel. Doch zeitlebens bleibt die Not in der Familie groß, zu der nach und nach sechs Kinder und ein trinkender Ehemann gehören.

Ergreifendes Porträt einer gewöhnlichen Frau, die sich durch die Irrungen und Wirrungen des 20. Jahrhunderts manövriert und dabei versucht, anständig zu bleiben.



## Aktivtreff Osdorf Juli 2025

**Smartphone- und Tablet-Sprechstunde** Di 8.7. + 22.7., 10.30-13 Uhr, mit Anmeldung

**Tanzen im Sitzen**  
Do 17.7., 13.30-14.30 Uhr

**Bingo** Di 8.7., 14 Uhr

**Politisches Frühstück**  
Do 26.6., 10 Uhr

**Internationales Frühstück**  
Fr 25.7., ab 10 Uhr; 4 € mit Anmeldung

**SoVD Beratung** Fr 18.7., 14 Uhr

## Gesund Kochen für 6-bis 14-Jährige

im DRK-Zentrum Osdorfer Born  
Das Projekt „Kochen mit Lara“ – gesund, frisch, klimaneutral und kostengünstig – findet immer montags von **15-18 Uhr** im offenen Nachmittagstreff des DRK-Zentrums Osdorfer Born statt: Bornheide 99, hinteres Gebäude.

Jederzeit können neue Teilnehmer:innen von 6-14 Jahren dazu kommen Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen und genaue Termine: <https://osdorfer-born.de/angebot/kochen-mit-lara/>

## Bücherhalle Osdorfer Born im Juli



**Bilderbuchkino:** Henry, der Bücherdieb (ab 4 J.) Fr 4.7., 16-16.30 Uhr

**Basteln:** Froschspiel (ab 6 J.)  
Di 8.7., 16-17 Uhr

**Der Born spielt und tauscht** (ab 6 J.) Fr 11.7. & 15.8. 15-17 Uhr, 15-16 Uhr Spiele tauschen, 16-17 Uhr spielen

**Basteln:** Schildkröte (ab 6 J.)  
Di 22.7., 16-17 Uhr

**Basteln:** Freundschaftsarmbänder (ab 6 J.) Di 29.7., 16-17 Uhr

**Bilderbuchkino:** Lieselotte macht Urlaub (ab 4 J.)  
Fr 1.8., 16-16.30 Uhr

**Nintendo Switch:** Mario Kart 8 (ab 6 J.) Di 5.8. & Di 12.8., jeweils 16-18 Uhr

**Basteln:** Schlangen (ab 6 J.)  
Di 19.8., 16-17 Uhr

**Bilderbuchkino:** Der Tag, an dem Louis gefressen wurde (ab 4 J.)  
Fr 22.8., 16-16.30 Uhr

**Junge VHS:** Fotoprofis am Osdorfer Born (ab 9 J.)

Mo 25.8. – Fr 29.8. Anmeldung ab 24.6. online über die talentCAMPUS-Seite der VHS

**Basteln:** Sonnenfänger (ab 6 J.)  
Fr 29.8., 16-17 Uhr

Habt ihr Lust, im **OSBORN53** regelmäßig ein Spielangebot zu machen oder euch einfach dort mit Freund\*innen/Familie zum Spielen zu treffen? Es gibt eine Spielesammlung. Und Spiele können mitgebracht werden. Wann? Montags bis freitags, vormittags oder ab 14 Uhr (bis mindestens 17 Uhr) können alle Menschen zweck- und konsumfrei das **OSBORN53** nutzen

Kontakt und Informationen:  
[info@buergerhaus-bornheide.de](mailto:info@buergerhaus-bornheide.de)



## Kulturzentrum Heidbarghof

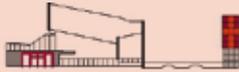
### De Elbschippers

der vermutlich kleinste Seemanns-Chor Hamburgs  
Lieder in Begleitung von Akkordeon und Gitarre sowie Döntjes von der Waterkant. Sa 26.7.25, 20 Uhr

Eintritt: 20/15 €



**Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD) Osdorfer Born** Achtern Born 135, Tel. 42811 5295 • **Altes Pastorat (MMK)** Achtern Born 127d • **Ambulante Maßnahmen Altona e. V.** Barlskamp 16, Tel. 8001 0723/4 • **ASB Mädchentreff BHB** Tel. 8002 0522 • **ASD Osdorfer Born SDZ West** Achtern Born 135, Tel. 42811-5295 • **Auferstehungsgemeinde** Luruper Hauptstraße 155, Tel. 8405 59112 • **AWO-Treff Osdorf BHB** Tel. 8325 852, [Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de](mailto:Seniorentreff.Osdorf@awo-hamburg.de) • **Beratungsbüro Bornheide BHB** Tel. 357 370 260 • **BHB** – s. Bürgerhaus Bornheide • **BKV e. V. (Verein für Bildung, Kultur und Völkerverständigung)** Tel. 0176 4951 4787 • **BliZ – Borner lernen im Zentrum BHB** Tel. 4840 588-21/22 • **Borner Runde – Bürgerbeteiligungsgremium für den Osdorfer Born** c/o Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup Bornheide 76e Tel. 040 5247 3266, [info@borner-runde.de](mailto:info@borner-runde.de), Tel. 257 669 20 • **Bücherhalle Osdorfer Born** Kroonhorst 11 (im Born-Center), Tel. 8320 171, [osdorf@buecherhallen.de](mailto:osdorf@buecherhallen.de) • **Bürgerhaus Bornheide (BHB)** Bornheide 76 (alle Häuser) mit 18 Einrichtungen, Tel. 3085 426-60, [info@buergerhaus-bornheide.de](mailto:info@buergerhaus-bornheide.de) • **CIRCUS ABRAX KADABRAX** Bornheide 76, Tel. 35 77 29 10, [www.abraxkadabrax.de](http://www.abraxkadabrax.de) • **DRK-Zentrum Osdorfer Born** Bornheide 99, Tel. 8490 808-0 • **Eltern-Kind-Zentrum Kita Maria-Magdalena** Achtern Born 127, Tel. 866 90 303 • **Elternschule Osdorf BHB** Tel. 3577 2970, [www.elternschule-osdorf.de](http://www.elternschule-osdorf.de) • **Emmaus-Gemeinde** Kleiberweg 115, Tel. 8405 0970 • **Erziehungsberatungsstelle Altona-West BHB** Tel. 6092 931-10, [www.eb-altona-west.de](http://www.eb-altona-west.de) • **Ev. Jugendhilfe Friedenshort Tagesgruppe Lurup/Osdorf** Kroonhorst 25, Tel. 4191 1861 • **EvaMigra Hamburg e. V. Jugendmigrationsdienst Hamburg West** Bornheide 99 (im DRK-Zentrum), Tel. 0170 7995 195 • **Forum Schenefeld** Achter de Weiden 30, Schenefeld, Tel. 8307 073, [info@juks-schenefeld.de](mailto:info@juks-schenefeld.de) • **Frühe Hilfen Iserbrook Waschhaus** Heerbrook 8, Tel. 0170 7360 767 • **Frühe Hilfen Lurup/Osdorf in der Elternschule Osdorf BHB** Tel. 8400 9723 • **Gebietsentwicklung:** s. Stadtteilbüro • **Geschwister-Scholl-Stadteilschule** Glückstädter Weg 70, Tel. 4288 56-02, [Geschwister-Scholl-Stadteilschule@bsb.hamburg.de](mailto:Geschwister-Scholl-Stadteilschule@bsb.hamburg.de) • **Goethe-Gymnasium** Rispenweg 28, Tel. 6090 26-0 • **Haus der Jugend Osdorfer Born** Glückstädter Weg 70a, Tel. 4288 5603, [www.hdj-osdorf.de](http://www.hdj-osdorf.de) • **Heidbarghof** Langelohstraße 141, Tel. 8008 436, [www.heidbarghof.de](http://www.heidbarghof.de) • **IBH (Interkulturelle Bildung Hamburg) BHB** Tel. 0163 5682 545 • **Information im Bürgerhaus BHB** Tel. 3085 42660 • **JUCA Osdorf Kinder- und Jugendcafé** Kroonhorst 117, Tel. 8900 0676, [cordlandwehr@movegojugendhilfe.de](mailto:cordlandwehr@movegojugendhilfe.de) • **Jugendclub Osdorf BHB** Tel. 8324 101 • **Jugendhilfe (Großstadtmission) BHB** Tel. 3085 326-31 • **Jugendzentrum Kiebitz** Osdorfer Landstraße 400, Tel. 8817 3898 • **JUKS Schenefeld** Osterbrooksweg 25, Schenefeld, Tel. 8307 073, [info@juks-schenefeld.de](mailto:info@juks-schenefeld.de) • **Kinder- und Familienzentrum Lurup** Netzestraße 14, Tel. 8400 97-0 • **Kirchengemeinde Maria Magdalena (MMK, Ev.-Luth.)** Achtern Born 127d, Tel. 8315 085, [www.maria-magdalena-kirche.de](http://www.maria-magdalena-kirche.de); auch Sozialberatung



## Maria-Magdalena-Kirchengemeinde

Wenn keine andere Angabe:  
MMK, Achtern Born 127d

**Mi, 9.7. und 13.8.25**

jeweils 15 Uhr

**Tanz-Café am Mittwoch Ü 60**

Musik genießen, Tanzen und Singen bei Kaffee und Kuchen  
Info & Anmeldung: 831 5085

**Di, 22.7.25, 19 Uhr**

**Summertime! – Musikalische Andacht**

Sommerliches Konzert mit Studierenden des Hamburger Konservatoriums, Leitung Makiko Eguchi, Eintritt frei.

**Juli und August**

**Ausstellung „Mit den Augen von Eva-Maria Duhnkrack“**

(1925-2025) Info zu den Öffnungszeiten: Tel. 831 5085

## Hitze-Knigge

Seit 1951 hat sich die durchschnittliche Zahl der Tage mit mindestens 30°C von etwa drei Tagen pro Jahr auf etwa zehn mehr als verdreifacht. Dieser Trend verstärkt sich. Die hohen Temperaturen und länger als früher anhaltenden Hitzeperioden können dem menschlichen Organismus ernsthaft zu schaffen machen.

Mit dem Hitze-Knigge möchte das Umweltbundesamt Bürgerinnen und Bürger auf die Gefahren von Hitze hinweisen und praktische Verhaltenstipps geben. Die Broschüre kann als pdf heruntergeladen werden unter [www.umweltbundesamt.de/publikationen/hitzeknigge](http://www.umweltbundesamt.de/publikationen/hitzeknigge)



## Interkultureller Kalender 2025 Festtage und Gedenktag

### Juli

**5.7. und 6.7.** schiitischer Aschura-Tag, Trauertag

**8.7.** alevitischer Aschura-Tag, Trauertag

**14.7.** Tag der französischen Revolution

**18.7.** Gedenktag und Geburtstag von Nelson Mandela

## Alphabetisierungskurs

**1.7.-26.11.2025**

Dienstag bis Freitag, jeweils 14-17.15 Uhr, Ort: Kroonhorst 11, 22549 Hamburg

Anmeldung:

Mo, Mi, Do 10-15 Uhr  
Bürgerhaus Bornheide,  
1. Stock, Zi. 8

Kontakt: Petra Gerigk,  
Sevgi Baris, 0163 5682545  
[petra,.gerigk@ibhev.de](mailto:petra,.gerigk@ibhev.de)  
[sevgi.baris@ibhev.de](mailto:sevgi.baris@ibhev.de)

## AWO-Gesundheitstreff Osdorf-Lurup

Kroonhorst 9d, 3. Stock (Eingang Ärztehaus)

**Seelische Gesundheit stärken**

Wie Sie Ihre Psyche stabilisieren können, wenn Ihnen alles über den Kopf wächst. Psychologisch geleitetes Kursangebot für Menschen von 25 bis 60 Jahren (ca. 1x monatlich, läuft seit Ende Juni, Einstieg jederzeit möglich).

**Di 10-11 Uhr**

Kostenfrei. Info und Anmeldung: 040 30036764; [gesundheitstreff-osdorf@awo-hamburg.de](mailto:gesundheitstreff-osdorf@awo-hamburg.de) oder direkt im Gesundheitstreff



## SoVD Sozialkaufhaus Cappello

Bürgerhaus Bornheide  
Bornheide 76b (gelbes Haus)  
22549 Hamburg

Cappello macht Ferien und bleibt vom 4.-29. August geschlossen!

• Kita Sonnengarten BHB 🟢 Tel. 8321 211 • KL!CK Kindermuseum Achtern Born 127, Tel. 4109 9777 • Leselibellen-Platz zwischen Achtern Born 80 und 42 • LiBiZ Achtern Born 84, Tel. 0177 9179 328 • Lise-Meitner-Gymnasium Knabeweg 3, Tel. 42888 52-0, [www.lmg-hamburg.de](http://www.lmg-hamburg.de) • MieterInnentreff „Mein wunderbarer Waschsalon“ Heerbrook 8 • Mietertreff Immenbusch 13 im FamilienService Osdorf, Kroonhorst 11, Tel. 8229 61-71/72, [susann.boelts@koala-hamburg.de](mailto:susann.boelts@koala-hamburg.de) • MMK – s. Kirchengemeinde Maria Magdalena • Mütterberatung BHB 🟡 Tel. 42811 267-0/-1 • Nutzmüll e. V. Boschstr. 15b, Tel. 8900 667-13, [www.nutzmuell.de](http://www.nutzmuell.de) • ProQuartier Tel. 4266 69700, [www.proquartier.hamburg](http://www.proquartier.hamburg) • Regionales Bildungs- und Beratungszentrum Altona West Böttcherkamp 146, Tel. 8405 3160, [www.schule-boettcherkamp.de](http://www.schule-boettcherkamp.de) • Schule Barlsheide Bornheide 2, 4288 868-0 • Schule Kroonhorst Kroonhorst 25, Tel. 8329 41-0 • Seniorenbeirat Bezirks-Seniorenbeirat Altona Rathaus Altona, Tel. 42811-2336, [seniorenbeirat@altona.hamburg.de](mailto:seniorenbeirat@altona.hamburg.de) • Seniorenzentrum Böttcherkamp Böttcherkamp 187, Tel. 8400 590, [www.geschwister-jensen.de](http://www.geschwister-jensen.de) • Sinti-Verein zur Förderung von Kindern und Jugendlichen e. V. Achtern Born 127c, Tel. 4664 4700, [www.sinti-verein.de](http://www.sinti-verein.de) • SOL – Sozialräumliche Angebote in Osdorf und Lurup, [www.sol-altona.net](http://www.sol-altona.net) • Soziales Dienstleistungszentrum Achtern Born 135, Tel. 42811 5483 • Sozialkaufhaus Cappello BHB 🟡 Tel. 3577 2880 • Sozialstation Lurup-Osdorfer Born Diakoniestation e. V. Kleiberweg 115d, Tel. 8314 041, [info@diakonie-lurup.de](mailto:info@diakonie-lurup.de) • Spielhaus Bornheide BHB 🟢 Tel. 4191 1973 • Spielzeug-Werkstatt Born Center Achtern Born 133c, Tel. 4142 2910 • Sportverein Osdorfer Born (SVOB) BHB 🟢 [www.svob.de](http://www.svob.de) • St. Simeon Alt-Osdorf Dörpfeld-str. 58, Tel. 8012 05 • St.-Bruder-Konrad-Kirche Am Barls 238, Tel. 3346 392-80 • Stadtteilbüro Osdorfer Born/Lurup, Gebietsentwicklung RISE, Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76e, 22459 Hamburg, Tel.: 257 669 20, [osdorferborn-lurup@lawaetz.de](mailto:osdorferborn-lurup@lawaetz.de) • Stadtteilhaus Lurup Böverstland 38, Tel. 280 55 553 • Stadtteilmütter Osdorf/Lurup BHB 🟡 Tel. 30620-240, [stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de](mailto:stadtteilmuetter-osdorf@diakonie-hamburg.de) • Stadtteilschule Goosacker Goosacker 41, Tel. 8813 0980 • Stadtteilschule Lurup Luruper Hauptstr. 131, Tel. 4288 8240 • Stadtteiltourismus Osdorfer Born c/o ProQuartier, [www.stadtteiltourismus-osdorf.de](http://www.stadtteiltourismus-osdorf.de) • StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt BHB 🟡 Tel. 0176 5599 4652, [www.stop-partnergewalt.org](http://www.stop-partnergewalt.org) • Straßensozialarbeit BHB 🟡 Tel. 42811 2961 • SV Lurup Clubheim, Flurstr. 7 • Tabea Am Isfeld 19, Tel. 040 80920 • Tagewerk Osdorf BHB 🟢 Tel. 8700 0406 • Turnerschaft von 1910 Osdorf e. V. Langelohstraße 141, [www.turnerschaft-osdorf.de](http://www.turnerschaft-osdorf.de) • TuS Osdorf von 1907 e. V. Blomkamp 30, Tel. 8004 207 [www.tus-osdorf.de](http://www.tus-osdorf.de) • Vereinigung Pestalozzi Soziale Gruppenarbeit BHB 🟢 Tel. 8002 0139 • Vereinigung Pestalozzi Ambulante Hilfen Bornheide 11, Tel. 8662 3140 • Zu den Zwölf Aposteln Elbgaustr. 138, Tel. 8426 66

## Veranstaltungen im Juli und August

Kostenlos, falls nicht anders angegeben

**Donnerstag, 3.7., 11 Uhr: Elfi-Babykonzert:** FUNKELKONZERT XS. Einige Eintrittskarten werden im Stadtteil über die Elternschule Osdorf (Bürgerhaus Bornheide, rosa Haus) und das Eltern-Kind-Zentrum (Achtern Born 127) vergeben, gefördert durch die Kurt-Denker-Stiftung vom BVE. Ausverkauft. Ggf. Restkarten an der Tageskasse. 12€/6€.

**Dienstag, 8.7., 12.8., 18 Uhr: Borner Runde**

**Samstag, 12.7., 15-18 Uhr: Borner Sommerfest** am Bürgerhaus Bornheide

**Donnerstag, 24.7. 17 Uhr: 3. Lagerfeuerkonzert** Skampi und Trampler, offene Bühne und Stockbrot backen.

**Donnerstag, 29.7. 15.30-19.30 Uhr: Blutspenden** mit dem DRK

**Dienstag, 19.8. 14 Uhr: BVE Nachbarschaftstreff**

**Freitag, 29.8. 16.30 Uhr „Alles steht Kopf 2“**

**18.30 Uhr „Barbie“: Open Air Kino.** Popcorn und Getränke zum kleinen Preis. Bringt eure Picknickdecken mit und macht es euch gemütlich. Organisiert vom Stadtteiltourismus Osdorfer Born und BHB.

## Beratungen

Kostenlos, falls nicht anders angegeben. Keine Anmeldung erforderlich. Bitte an der Information im Roten Haus melden:

- **Schreibdienst und Verweisberatung:** Mo-Fr 10-14 Uhr, Do bis 12 Uhr
- **Krisenlotse Sozialberatung:** Persönliche Beratung. Mi 10-12 Uhr. **Fällt aus am 02.07., 30.07., 20.8.**
- **Schuldenberatung:** jeden 3. Mo im Monat, 10-12 Uhr
- **Verbraucherschutzberatung:** Mi 12-14 Uhr. **Fällt aus am 06.08., 13.08.**
- **Unternehmer ohne Grenzen:** Di 14-16 Uhr
- **Weiterbildungsberatung:** jeden 2. Fr im Monat, 10-12.30 u. 13-15.30 Uhr; sonst: info@weiterbildung-hamburg.de
- **Rechtsberatung:** Mi 2.7., 6.8. 12 Uhr

## Regelmäßige Angebote

Kostenlos, falls nicht anders angegeben. Nähere Angaben im BHB-Flyer sowie: [www.buergerhaus-bornheide.de](http://www.buergerhaus-bornheide.de)

- **Café Osborn:** **Speiseplan:** [www.osborn53.de](http://www.osborn53.de)
- **Gesprächskreise Deutsch:** Di + Do 10-11.30 Uhr. **Fällt aus vom 22.07. bis 28.08.**
- **Weight Watchers:** Mi 19 Uhr.
- **Lachyoga:** So 13.30-14.30 Uhr, Bewegungsraum
- **Afghanischer Gesang (Unterricht):** So 17-19 Uhr
- **Parksport und Spiele:** Do 9.15-10.45 Uhr, Bürgerhausgelände. **Nicht in den Sommerferien**
- **Sport für Frauen:** Do 10.45-12.15 Uhr, Bewegungsraum; ein Kind kann mitgebracht werden
- **Borner Workout (Boxen):** Für Jugendliche (12-18 Jahre) Do + So jew. 19 Uhr (im Bewegungsraum)
- **Saizado (Kick- und Fitboxen):** Für Kinder Mo + Do: 17-18 Uhr (4-9 Jahre), 18-19 Uhr (ab 9 Jahre), Kostenloses Probetraining möglich! Anmeldung erforderlich: [Hamburg@saizadosport.de](mailto:Hamburg@saizadosport.de)
- **Borner Frühstück:** Mi 2.7., 6.8. 9-10.30 Uhr; Anmeldung: 308542660.
- **Gesund in Bewegung:** Mo 15-16 Uhr, für Frauen, mit Christin Schultz, Bewegungsraum

- **Vermietung** von Räumen: [vermietung@buergerhaus-bornheide.de](mailto:vermietung@buergerhaus-bornheide.de), 040 3085426-62
- **Sitzen, sich treffen, lesen, WLAN nutzen:** von 14-17 Uhr im OSBORN53 – es muss nichts bestellt werden!
- **In Ruhe lernen, lesen oder WLAN nutzen:** 3085 426-77, oder kommt auf gut Glück vorbei (Mo-Fr 8-16 Uhr)
- **Ausleihe von Spielen für den Platz:** Boule, Molkky, Cornhole u. a. an der Information Mo-Fr 8-16 Uhr.

**BÜRGERHAUS BORNHEIDE**

# Lagerfeuerkonzerte 2025

**24. Juli, 17-20 Uhr**  
Mit offener Bühne nach den Konzerten  
**Eintritt frei**

**Skampi**  
Foto © Skampi

Die Skaband Skampi covert fröhliche bekannte Partyongs wie „Waldrausch“ von Wolfgang Petry, „Mädchen“ von Lucie/Chris oder „Zu spät“ von den Ärzten. Alles knackig im Skabill zum Mitgröhlen und Feiern.

**Trampler**  
Foto: www.buergerhaus-bornheide.de

Die energiegeliche Gute-Laune-Folk-Rock-Band aus Norddeutschland. Der Mix besteht aus eigenen Songs mit deutschen Texten und Coversongs mit verzerrter 12-saitiger Gitarre und Schlagzeug.

**BÜRGERHAUS BORNHEIDE, Bornheide 76, 22549 Hamburg: Wiese vor dem Roten Haus**

Bei regnerischem Wetter oder Unwetterwarnung wird das Konzert in den Bürgeraal verlegt.

[www.buergerhaus-bornheide.de](http://www.buergerhaus-bornheide.de) Bürgerhaus-Bornheide @buergerhausbornheide

Gefördert von der SAGA GWG, der Borner Runde sowie der Paula Stiftung.

**BORNER SOMMERFEST**  
am Bürgerhaus Bornheide

**Samstag 12.7.2025**  
**15 bis 18 Uhr**  
drinnen und draußen

Musik, Tanz, Spielspaß, kostenloses Schminken, Leckeres Essen und vieles mehr für Kleine und Große!

**BÜRGERHAUS BORNHEIDE**  
Bornheide 76, 22549 Hamburg  
040 - 30 85 426 60 | [kultur@buergerhaus-bornheide.de](mailto:kultur@buergerhaus-bornheide.de)

[www.buergerhaus-bornheide.de](http://www.buergerhaus-bornheide.de) Bürgerhaus-Bornheide @buergerhausbornheide

Gefördert durch:

**Privater Haushalts-FLOHMARKT**

**Borner Sommerfest mit Flohmarkt**  
Eine Kooperation der Elternschule Osdorf und des Bürgerhauses Bornheide

Sie können hier alles aus Ihrem Haushalt anbieten, kaufen oder tauschen. Der Flohmarkt findet draußen statt, auf dem Gelände des Bürgerhauses Bornheide. Zwischen durch können Sie sich an unserem Kuchenbuffet mit Kuchen stärken.

Wann? Samstag, 12.07.2025 von 15:00 – 18:00 Uhr  
Wo? Bürgerhaus Bornheide, Bornheide 76, 22549 Hamburg

Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind ab sofort möglich. Stand ohne Standgebühr, wir bitten um eine Kuchenspende für das Kuchenbuffet. Aufbau am 12.07. ab 14:00 Uhr.

Nutzen Sie auch gerne unseren QR-Code zu unserer Website:  
[www.elternschule-osdorf.de](http://www.elternschule-osdorf.de)

**Evangelische Familienbildung Elternschule Osdorf**

Elternschule Osdorf  
Bornheide 76 c | 22549 Hamburg  
Fon: 040-35 77 29 70  
[info@elternschule-osdorf.de](mailto:info@elternschule-osdorf.de) | [www.elternschule-osdorf.de](http://www.elternschule-osdorf.de)